

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bauausschuss	27.09.02		X			4
	Stadtrat	23.10.02		X			
2	Bau-, Umwelt-, Wirtschafts- u. Grundstücksausschuss	28.02.05		X		10	5
3	Wirtschafts- u. Grundstücksausschuss	07.03.05		X			
	Stadtrat	16.03.05		X			

Betreff

Grundsatzentscheidung zur Realisierung des "Nahversorgungszentrums Fürth-Dambach" südlich der Breslauer Straße und zur Weiterentwicklung und Konkretisierung der Zielsetzung des Bebauungsplanes Nr. 278 d

Anlagen

1. Städtebauliches Gesamtkonzept des Stadtplanungsamtes

Beschlussvorschlag

1. Die Ausführungen des Baureferates werden zur Kenntnis genommen und sind Grundlage folgender Beschlüsse:
2. Der Bauausschuss stimmt der Realisierung eines "Nahversorgungszentrums Dambach" südlich der Breslauer Straße und östlich der geplanten Verlängerung des Mohnweges auf der Grundlage des Gesamtkonzeptes des Stadtplanungsamtes grundsätzlich zu. Dabei soll durch geeignete Festsetzungen sichergestellt werden, dass die Verkaufsfläche für diese Einrichtung auf maximal 1500 m² beschränkt wird; der Ausschluss von Discountern ist im städtebaulichen Vertrag zu regeln; der noch unbeplante Restbereich zwischen der Breslauer Straße und der Südwesttangente ist als aufgelockertes Einfamilienhausgebiet zu entwickeln.

Sachverhalt

28.02.05 Bau-, Umwelt-, Wirtschafts- und Grundstücksausschuss

In der gemeinsamen Sitzung des Bau-, Umwelt-, Wirtschafts- und Grundstücksausschusses am 28.02.05 wurde die Ergänzung des Flächennutzungsplanes durch die Ausweisung einer Son-

derbaufläche für ein Nahversorgungszentrum mit der Zweckbestimmung Ladengebiet im Bereich der Breslauer Straße/Südwesttangente beschlossen.

07.03.05 Wirtschafts- und Grundstücksausschuss

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss hat in seiner Sitzung am 07.03.05 beschlossen, die Verkaufsflächen des vorgesehenen Nahversorgungszentrums auf max. 1500 m² zu begrenzen; der Ausschluss von Discountern soll im Rahmen des städtebaulichen Vertrages geregelt werden.

16.03.05 Stadtrat

In der Sitzung des Stadtrates am 16.03.05 wurde der Beschluss des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses bestätigt (Verkaufsflächen max. 1500 m²; Ausschluss Discountern im städtebaulichen Vertrag).

In einem Gespräch nach den o. g. Beschlüssen hat der Investor nochmals deutlich gemacht, dass die ursprünglich vorgesehene Planung (Einzelhandelsflächen westlich der Verlängerung des Mohnweges) nicht umgesetzt werden kann, da die betreffenden Grundstücke nicht zur Verfügung stehen. Der Investor beabsichtigt nach einem positiven Grundsatzbeschluss die (erneute) förmliche Einleitung des V+E Verfahrens mit detaillierten Unterlagen zu beantragen. Das Baureferat hat daher ein städtebauliches Gesamtkonzept erarbeitet, in das ein reduziertes Nahversorgungszentrum unter Berücksichtigung der verfügbaren Grundstücke an geeigneter Stelle vorgesehen wurde (Anlage 1). Auf der Basis des vorgelegten Konzeptes kann ebenfalls die schon seit längerem vorgesehene Wohnbebauung im Geltungsbereich des Bauungsplanes 278d weiterbetrieben werden. Für das Nahversorgungszentrum soll hierbei eine Obergrenze von max. 1500 m² Verkaufsfläche festgesetzt und der Ausschluss von Discountern im städtebaulichen Vertrag geregelt werden. Das Wohngebiete soll als aufgelockertes Einfamilienhausgebietes entwickelt werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
Wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

II. BVA zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. V/SpA

Fürth, 24.03.05

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Meyer

Tel.:
974-2654